



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann** und **Fraktion (FDP)**

Kein Öko-Pranger in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag spricht sich gegen jede Art von Social-Scoring aus, das das Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern bewertet. Insbesondere wendet er sich gegen die Kennzeichnung von vermeintlich ökologisch korrektem Verhalten.

Begründung:

Medienberichten zufolge sollen in Vilshofen an der Donau ab dem Jahr 2020 „Grüne Hausnummern“ vergeben werden. Wer sich ökologisch korrekt verhält, soll demnach eine grüne Hausnummer erhalten – andersfarbige Hausnummern kommen damit einem Öko-Pranger gleich. In die Bewertung fließen unter anderem Stromverbrauch, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Fleischkonsum und die Mitgliedschaft in Vereinen wie Greenpeace ein. Diese Form des Social Scorings ist abzulehnen.

* geänderte Drucksache auf Wunsch der Antragsteller